

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1985/5/14 4Ob55/85,
14Ob215/86, 9ObA152/00v,
9ObA135/01w, 8ObA146/01f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.05.1985

Norm

AngG §15

AngG §40

Rechtssatz

Die Vorschrift des § 15 AngG ist, soweit eine ungünstigere Vereinbarung als nach Satz zwei getroffen wird, gemäß § 40 AngG zwingendes Recht, sodaß Vereinbarungen, wonach das Entgelt des Angestellten erst später als am Schluß eines jeden Kalendermonats zu zahlen ist, nichtig sind.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 55/85
Entscheidungstext OGH 14.05.1985 4 Ob 55/85
- 14 Ob 215/86
Entscheidungstext OGH 17.02.1987 14 Ob 215/86
Beisatz: Dies gilt auch für solche Stundungsvereinbarungen, die sich auf noch nicht fällige Ansprüche beziehen.
(T1) Veröff: Arb 10605
- 9 ObA 152/00v
Entscheidungstext OGH 20.06.2000 9 ObA 152/00v
Auch; Beisatz: Die Zahlungsbestimmungen des § 15 AngG sind zwingender Natur, sodass durch einseitig gesetzte Bedingungen die fällige Zahlungspflicht nicht abbedungen oder aufgeschoben werden kann. (T2)
- 9 ObA 135/01w
Entscheidungstext OGH 07.06.2001 9 ObA 135/01w
- 8 ObA 146/01f
Entscheidungstext OGH 20.12.2001 8 ObA 146/01f

Schlagworte

SW: ius cogens, dispositiv, Zahlungsfrist, Frist, Fälligkeit, Gehalt, Lohn, Bezüge, Monat, unwirksam, Vereinbarung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0028177

Dokumentnummer

JJR_19850514_OGH0002_0040OB00055_8500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at